

Internationaler Wettkampf im Sportschießen **Sandra Hornung dominiert in Südtirol**

Bei dem Wettkampf „Arge Alp“ im Südtiroler Kaltern am letzten Wochenende nahmen mehrere Bundesländer bzw. Nationen der Alpenanrainer-Staaten teil.

Die Wettkämpfe wurden mit Luftdruckwaffen wie auch mit Kleinkaliberwaffen durchgeführt.

Die Gegner der Bayerischen Mannschaft waren Mannschaften aus der Lombardei, Trentino (Italien), Salzburger Land, Vorarlberg, Tirol (Österreich), St. Gallen, Tessin, Graubünden (Schweiz) und dem Gastgeber Südtirol (Italien).

Sandra Hornung aus Hof startete für Bayern und konnte bereits mit der Kleinkaliber-Sportpistole im Präzisionsteil 287 Ringe erzielen. Fast die gleiche Ringzahl, 288 Ringe, schoss sie im schwierigeren Duellteil und kam mit 575 Ringen in der Gesamtwertung auf den ersten Platz vor Sylva Steiner aus Salzburg und Jakova Marina aus der Lombardei. Somit war die erste Goldmedaille perfekt. Die Auswertung des Teamwettbewerbs ergab dann die zweite Medaille. Zusammen mit Carolin Schiller (557 Ringe, 4. Platz) und Steffi Baur (505 Ringe, 13. Platz) konnte Sie das Siegerpodest erneut ganz oben erklimmen.

Am nächsten Tag konnte die Schützin der Hofer Sportschützenvereinigung (HSSV) mit der Luftpistole eine sehr gute Leistung abliefern. Mit vier guten Serien 98, 96, 94 und 94 erreichte sie 382 Ringe. Diese Ringzahl brachte Sandra aufgrund der größeren Anzahl der Innenzehner auf den ersten Platz. Ihre bayerische Teamkollegin Steffi Baur kam mit der gleichen Ringzahl auf den Vizeplatz, gefolgt von der Salzburgerin Sylva Steiner mit 379 Ringen. Dieses Ergebnis brachte die Bayerische Damenriege, mit der dritten Schützin Carolin Schiller auf den ersten Platz der zehn Mannschaften.

Durch diese hervorragende Leistung konnte sich das Bayerische Pistolenteam (Damen und Herren) ebenfalls die Goldmedaille sichern.

Bei dem ausgeschriebenen Landeswettbewerb, der mit einem Punktsystem gewertet wird, konnte sich Bayern vor Südtirol und St. Gallen mit viel Abstand den ersten Platz sichern. Die Südtiroler scherzten dann schon im Nachhinein für den nächsten Arge-Alp-Cup für Bayern ein Einreiseverbot zu verhängen, da Bayern von 12 Einzelwettbewerben bei 11 Bewerben als Sieger hervorging.

Dieser Wettkampf wird alljährlich in wechselnden Orten durchgeführt. Die Hofer Sportschützin freut sich bereits jetzt auf das nächste Jahr, wo sie mit Bayern, genau wie heuer, den Wettkampf hoffentlich wieder klar dominieren und ebenfalls wieder 6-mal Gold abräumen will.

Mit diesen Ergebnissen konnte der Bayern-Kader und natürlich die Hoferin, deren Stammverein die Schützenbrüder Krötenbruck sind, wieder einmal beweisen, dass die Pistolendamen in Bayern sich nicht vor den Eliteschützinnen verstecken müssen und bei Europas Sportschützinnen einen angesehenen Namen haben.



Sandra nach der Siegerehrung mit der Zweitplatzierten Steffi Baur (links)